

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 4

Rubrik: Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leica Geosystems kündigt die neue Leica Cyclone II TOPO Software zur Erstellung von Plänen aus Laserscans an

Leica Geosystems, Marktführer von Laserscanning-Produkten, hat eine neue Software-Generation zur schnellen Erstellung genauer topographischer Lagepläne aus Laserscandaten angekündigt. Die neue Software Leica Cyclone II TOPO richtet sich an CAD-Zeichner und erfordert keine besonderen Kenntnisse in 3D oder Laserscanning.

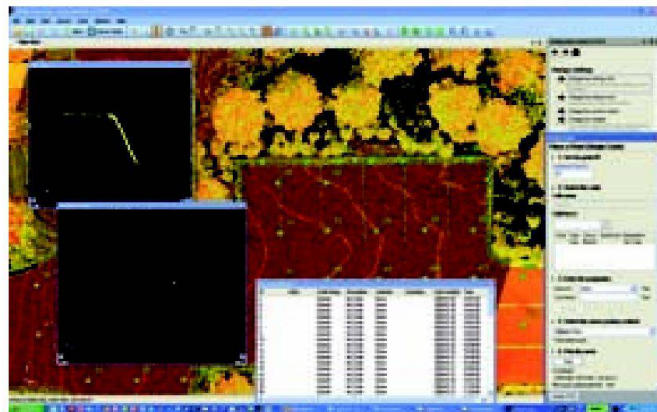
Leica Geosystems' HDS 3D-Laserscanner und Software werden zur schnellen und sicheren Bestandsdokumentation mit hohem Detailgrad eingesetzt. Aus den reichhaltigen 3D-Laserscandaten Lagepläne zu erstellen war für viele branchenfremde Anwender bislang oft eine grosse Herausforderung. Diese herausfordernde und zeitraubende Büroarbeit hat Leica Geosystems mit der neuen Software Leica Cyclone II TOPO gelöst. Sie ermöglicht CAD-Anwendern, Pläne aus Laserscandaten so schnell oder sogar schneller zu erstellen als aus Messungen mit klassischen Vermessungsinstrumenten.

Bahnbrechende Benutzeroberfläche und automatisierte Funktionen

Im Gegensatz zu anderen Softwarepaketen zur Verarbeitung

von Punktwolken bietet Leica Cyclone TOPO II eine vereinfachte, hierarchisch aufgebaute Benutzeroberfläche als primären Arbeitsbereich, mit der CAD-Zeichner sehr vertraut sind. Diese Benutzeroberfläche ist mit bahnbrechenden Funktionen ausgestattet, die unter anderem Querprofile und isometrische Ansichten generiert. Zur optimalen Analyse können alle Ansichten gleichzeitig in einer einzigen Anzeige angeordnet werden. Darüber hinaus zeigt die «Intelligent-2D-Section View™» automatisch die interessanten Bereiche der Topographien und die best orientierten Schnittansichten. Mit diesen automatisch generierten Ansichten können CAD-Zeichner schnell durch die Punktwolken navigieren, um exakt die topographischen Eigenschaften zu lokalisieren.

Neben der anwenderfreundlichen effizienten Benutzeroberfläche kann jeder CAD-Anwender mit der neuen «SmartPick™»-Funktion automatisch bestimmte Scanpunkte einer Punktsammlung von Laserscandaten mit einem Klick extrahieren. Dabei steht dem Anwender die Auswahl des «höchsten», «niedrigsten» Punktes und viele weitere Aus-



Leica Cyclone II TOPO verfügt über eine kartenähnliche, hierarchisch aufgebaute Benutzeroberfläche als primären Arbeitsbereich.

wahlkriterien zur Verfügung. Früher musste der Anwender hingegen viel Zeit aufwenden und manuell in 3D-Daten navigieren und dann den gewünschten Punkt visuell auswählen.

Plug & Play bei standardisierten Workflows

Cyclone II TOPO verwendet standardisierte Methoden für das Codieren und Erstellen von Linien und Bögen aus HDS-Scandaten. Die Codeliste und die Daten der Anschlusspunkte können direkt importiert werden. Durch den direkten Export zu CAD-Anwendungen der Vermessung erstellen CAD-Zeichner fertige Pläne mit den gleichen Arbeitsabläufen wie sie bei herkömmlichen Messmethoden angewandt werden.

Entwickelt auf Basis der leistungsstarken Cyclone Software

Leica Cyclone II TOPO ist die neueste Software-Generation bezüglich anwenderfreundlicher und effizienter Benutzeroberfläche zur Bearbeitung von Punktwolken in Pläne. Die Software profitiert dabei von der leistungsstärksten und bekanntesten Software zur Verwaltung und Bearbeitung von HDS-Daten, der

Leica Cyclone Software. Alle Cyclone Softwaremodule, einschliesslich des neuen Moduls Leica Cyclone VIEWER Pro, unterstützen den Export der Datensätze zu Cyclone II TOPO. Die Eigenschaften der neuen Cyclone II TOPO und die Cyclone Software als Basis bieten dem Anwender bislang einmalige Effizienz bei der Auswertung im Büro und Komfort bei der Erstellung von Lageplänen.

Schnelle Einarbeitung

Die anwenderfreundliche Benutzeroberfläche mit automatisierten Funktionen werden durch einen Assistenten Schritt für Schritt unterstützt. So können CAD-Zeichner die Leica Cyclone II TOPO in wenigen Stunden erlernen, ohne an zeitaufwändigen Schulungen teilnehmen zu müssen. Für Unternehmen machen sich diese Vorteile bei Anwendungen im 3D-Laserscanning schnell bezahlt.

*Leica Geosystems AG
Europa-Strasse 21
CH-8152 Glattbrugg
Telefon 044 809 33 11
Telefax 044 810 79 37
info.swiss@leica-geosystems.com
www.leica-geosystems.ch*



Leica Cyclone II TOPO: schnell und genau Pläne aus Laserscandaten erstellen.

GeoMedia Produktfamilie in Version 6.1

Die gesamte Palette von GeoMedia Produkten ist seit März 2008 in der Version 6.1 verfügbar. Im Folgenden ein Überblick über die wesentlichen Neuerungen:

Technologie

Die GeoMedia Produktfamilie der Version 6.1 ist für Windows Vista sowie für 64-bit Hardware Architektur zertifiziert. Datenbankseitig werden neu Oracle GeoRaster direkt aus GeoMedia unterstützt.

Die Produkte GeoMedia Terrain (3D Analysen) und GeoMedia Grid (Raster-GIS mit 3D-Auswertungen) verfügen über eine Schnittstelle zum 3D-Viewer TerraExplorer von der Firma Skyline. Damit können Geodaten und Analysen in 3D visualisiert werden.

GIS Analysen

Neue Funktionsattribute und räumliche Operatoren ermöglichen Analysen in der Form «nächste akkumulieren» bzw. «in nächster Nähe von». Ein neuer Mechanismus erlaubt das praktische Durchblättern von Such- und Analyseresultaten. Durch die Anzeige von Tooltips können ausgewählte Attributwerte direkt im Kartenfenster angezeigt werden. Wie in den GeoMedia Produkten üblich, sind auch die neuen Analysefunktionen dynamisch und reagieren sofort auf Änderungen im Basisdatensatz.

Interoperabilität

Die Interoperabilität wurde erweitert. GeoMedia WebMap nutzt die gleiche Display Engine wie GeoMedia Desktop. Somit

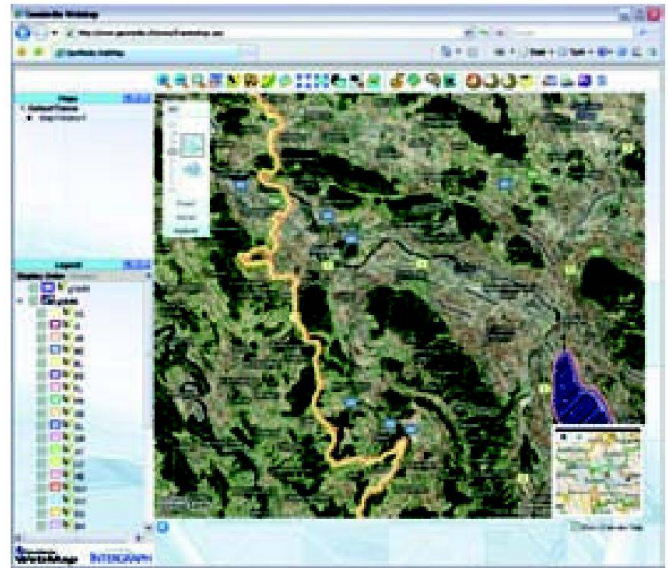


Abb.: Mashup GeoMedia WebMap und Microsoft Virtual Earth.

können alle Vorteile bezüglich der Darstellung aus der Desktopumgebung auch im Web genutzt werden. Mit GeoMedia WebMap

6.1 können Mashups mit Google Maps oder Microsoft Virtual Earth ohne Programmieraufwand erstellt werden. Dies erlaubt das

Kompetenz in Präzision!



Ihr Schweizer TOPCON-Partner.

- Zukunftsweisende G3-Technologie für höchste Präzision in der satellitengestützten Vermessung.
- Automatisierte Maschinensteuersysteme 2D und 3D. Digitale Geländemodelle bilden die Grundlage für effizienten Materialeinbau und Planung.
- Systeme von TOPCON sind Garant für nachhaltigen Erfolg.

FIELDWORK
Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
IHR TOPCON PARTNER IN DER SCHWEIZ

CH-9320 Arbon
Weitegasse 6
Telefon +41 71 440 42 63
Telefax +41 71 440 42 67
www.fieldwork.ch
info@fieldwork.ch

Publizieren von eigenen Daten mit Google Maps oder Virtual Earth.

Services

Als Gründungsmitglied und «Principal Member» des Open Geospatial Consortium Inc. (OGC) treibt Intergraph offene Industriestandards voran und ist Vorreiter für Interoperabilität auf dem globalen GIS-Markt. Die GeoMedia-Produkte beinhalten die Datenserver, um auf WMS, WFS und GML Daten zugreifen zu können.

Mit GeoMedia WebMap 6.1 können verschiedene OGC kompatible Dienste ohne Programmierung aufgebaut werden (WMS,

WFS/T, WCS, OpenLS, CS-W). Alle diese Services verfügen über eine SOAP/WSDL-Schnittstelle und sind so in die wachsenden Service orientierten IT-Architekturen ideal integriert. Neben den vom OGC normierten Schnittstellen können weitere Services für Routing (basierend auf NAVTEQ oder TeleAtlas Daten) oder Dynamische Segmentierung aufgebaut werden.

*Intergraph Schweiz AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch
www.intergraph.com*

Anwendern und Nutzern von Web-Applikationen neue Möglichkeiten eröffnet, die die Nutzung und damit den Wert der Rasterdaten erhöhen. Eine der Schlüsselfunktionalitäten von ArcGIS Image Server ist seine Fähigkeit zur On-the-fly-Verarbeitung von Rohdaten bis hin zum Enduser-Produkt. Dabei kann die vom Server gespeicherte Menge an Bilddaten bereits vorprozessiert sein (wie zum Beispiel orthorektifiziert) oder noch im Rohzustand vorliegen. Durch die Rechenleistung des Servers können aus einer Quelle durch Anwendung verschiedenster radiometrischer, geometrischer und kompressionstechnischer Verfahren zahlreiche Zielformate erstellt werden. Hierdurch reduzieren sich der Aufwand für Pre-Proces-

sing und der Speicherbedarf erheblich.

ArcGIS Image Server verfügt über umfangreiche Funktionsbibliotheken für die On-the-fly-Verarbeitung von Rasterdaten wie Mosaikaufbau, Bildverbesserung, Orthorektifikation, Pansharping, Seamlining und andere. Die vom Server als Ergebnis erzeugten Bilddaten können direkt mit ArcGIS, CAD-Programmen und anderen gängigen Mapping Anwendungen genutzt werden.

*ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@ESRI-Suisse.ch
<http://ESRI-Suisse.ch>*

News von ESRI



Produktvorstellung ArcGIS Image Server

Raumbezogene Bilddaten sind eine der wichtigsten Datenquellen für geografische Informationssysteme und kartografische Anwendungen. Die Verfügbarkeit hochwertiger digitaler Bilddaten ist durch Entwicklung der Scanner-Technologie, Digitalisierung von ehemals analogen Unterlagen, Digitalkameras, Sensorik auf zahlreichen Satelliten und durch rasterbasierte Techniken zur Erfassung von 3D-Geländemodellen (Radar, LIDAR, ...) gestiegen. Die grossen Mengen verfügbarer Daten und ihre Aktualisierungshäufigkeit führen zu Herausforderungen beim Management, der Verarbeitung und der Verteilung dieser Bilddaten. Der Wert von Bilddaten ist am höchsten, wenn



sie möglichst aktuell einer grossen Zahl an Anwendern und Anwendungen zugeführt werden können. Herkömmliche Lösungen mit separater Vorverarbeitung und Verteilung sind aufwändig. Endanwender haben unter Umständen sogar Schwierigkeiten, die grossen Datenmengen in ihren Anwendungen überhaupt verarbeiten zu können. ArcGIS Image Server ist ein Baustein für die Lösung von Anforderungen in diesem Spannungsfeld. ArcGIS Image Server geht neue Wege bei Management, Verarbeitung und Bereitstellung von Rasterdaten. In ArcGIS Image Server sind die Funktionen zur Bearbeitung mit denjenigen zur Verbreitung der Daten zusammengeführt. Damit werden Desktop-

GEONIS expert, das neue Nachführungssystem der AV Basel-Stadt

Verwaltung der Geobasisdaten hat lange Tradition

Der Beginn der Digitalisierungsarbeiten der amtlichen Vermessungswerke geht im Kanton Basel-Stadt bis in die 1970er Jahre zurück.

Die Reform der amtlichen Vermessung löste 1988 einen ersten Modellwechsel aus. Die bestehende Systemgeneration musste damals bereits zum ersten Mal ersetzt werden. Nach Abschluss der Überführungsarbeiten der amtli-

chen Vermessung gegen Mitte der neunziger Jahre wurde die Digitalisierung des Leitungskatasters und des Grundbuches in Angriff genommen. Die Erneuerungen wurden noch vor dem Millenniumswechsel abgeschlossen.

Die Strategie des Bundes und die damit verbundene Einführung des Datenmodells «DM.01» löste 2004 einen erneuten Modell- und Systemwechsel aus. In einem aufwändigen Evaluationsverfahren



Die legendäre Münsterfähre.



Das Projektteam.

wurde das Nachfolgesystem GEONIS expert der Firma GEOCOM Informatik AG beschafft. Ende 2007 konnte die Produktion mit dem neuen System und basierend auf dem kantonal erweiterten Bundesmodell aufgenommen werden.

Migration

Die Migration der AV-Daten war eine schwierige und komplexe Aufgabe. Die Haltung des Datenbestandes wurde einem völlig neuen Konzept unterworfen. Die 790 einzelnen Datenfiles und die separat geführte Punktdatenbank mussten ins neue Datenmodell überführt und in einer neuen Datenbank organisiert werden. Die Überführung der Daten in die neue Datenstruktur erfolgte programmtechnisch. Dabei wurde jedes einzelne Datenfile konvertiert und die Daten neu organisiert, zum Teil anderen Datenebenen zugeteilt und die Klassierung dem neuen Datenmodell angepasst. Das Zusammenführen der Datenfiles in die Datenbank erfolgte durch Einlesen der einzelnen Files mit anschliessender Doppellinielenimination. Grobe Fehler an den Blatträndern (Widersprüche in den benachbarten Objektarten oder der Objektgeometrie) wurden mit der vorhandenen Systemunterstützung manuell korrigiert.

Schnittstellen

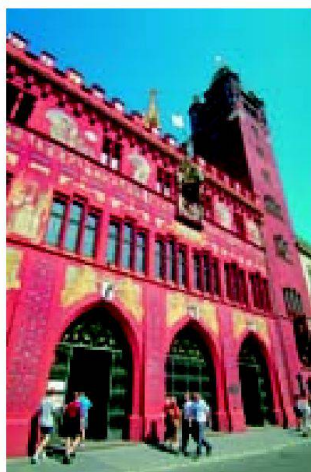
Die Geodaten werden im Kanton Basel-Stadt vom Grundbuch- und

Vermessungsamt über die zentrale Geodatendrehscheibe «GeoShop» bereitgestellt. Die AV-Daten werden nächtlich aus dem System GEONIS expert via INTERLIS Studio auf den GeoShop transferiert. Dabei wird der Datensatz auf Vollständigkeit und Konformität mit dem INTERLIS-Datenmodell geprüft.

Eine zweite Schnittstelle wurde für den Feldbetrieb realisiert. Punktinformationen, welche mit einem betriebseigenen Feldsystem erhoben werden, können neu ohne Nachbearbeitung direkt aus dem Feldsystem ins GEONIS expert importiert werden.

Vorteile

GEONIS expert bringt der Abteilung Amtliche Vermessung viele Vorteile. Das System ist mehrplatzfähig und stellt eine effiziente Führung der AV-Daten in einer



Das Rathaus am Marktplatz.

einzigsten Datenbank sicher. Die Neuentwicklung «Arbeitspaket» ermöglicht bei laufendem Betrieb jederzeit einen kohärenten Export des aktuellen Datenbestandes. Auf diese Weise ist es beispielsweise möglich, die Bodenbedeckung zu bearbeiten, währenddessen eine vollständige und konsistente Bodenbedeckung als Flächennetz in INTERLIS exportiert wird.

Insbesondere im Bereich der Grundstücksmutationen wurde die Effizienz der Bearbeitung massiv gesteigert. Die projektierten Daten sind heute mittels einer zweckmässigen Mutationsverwaltung im Datenbestand integriert und die Mutationsakten werden direkt mit GEONIS expert erstellt. D.h. die bisherige getrennte Verwaltung der projektierten

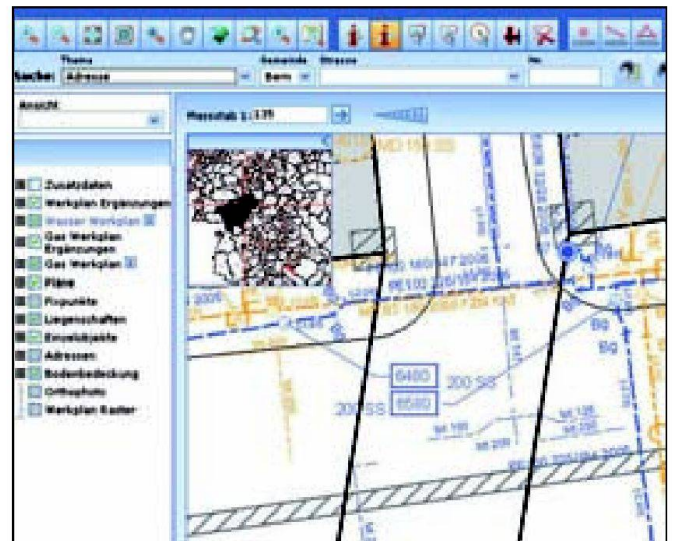
Daten sowie die Erstellung der Mutationsakten mittels Drittsystemen konnte abgeschafft werden.

Die Mitarbeiter schätzen es, mit dem System GEONIS expert ihre Aufträge erledigen zu dürfen.

Der Kantonsgeometer Walter Oswald hat zum Apéro eingeladen. Im feierlichen Rahmen wurde am 31. Januar 2008 das Projekt den rund 50 anwesenden Mitarbeitern des Grundbuch- und Vermessungsamtes vorgestellt.

*GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch*

WebGIS für Energie Wasser Bern



ARIS AG unterstützt Energie Wasser Bern bei der Verwaltung, Nachführung, Auswertung und Publikation ihrer Geodaten (Netzdaten). WebGIS ist ein wegweisendes Grossprojekt mit der Zielsetzung, Geodaten im Intranet für eine Vielzahl von Mitarbeitenden bedürfnisgerecht aufzubereiten und für ihre tägliche Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Energie Wasser Bern

Energie Wasser Bern versorgt in der Stadt Bern und über die Stadtgrenze hinaus 70 000 private Haushalte, 8000 KMU sowie 100 Grosskunden mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Wasser, Telekommunikation und weiteren Dienstleistungen. Energie Wasser Bern ist eines der fünf grössten städtischen Energieversorgungsunter-

nehmungen der Schweiz. Höchstes Ziel von Energie Wasser Bern ist die sichere, umweltschonende und zuverlässige Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden. Die Dokumentation der Netzinfrastruktur erfolgt seit 1989 mit dem System ADALIN, die Ersterfassung wurde 2007 abgeschlossen.

WebGIS-Projekt

Im Rahmen eines Pilotprojektes im letzten Jahr zeigte die ARIS AG in enger Zusammenarbeit mit der Firma Bichsel Bigler Partner AG die Machbarkeit einer möglichen Datennutzung via passwortgeschützten Zugriff auf einen Webkartendienst (ArcIMS/WebOffice) auf. Das Pilotprojekt wurde nach Abschluss der technischen Umsetzung potenziellen unternehmensinternen Nutzern präsentiert und stiess dabei auf grosse Resonanz.

In einem ersten Ausbauschnitt wurde die Pilotinstallation inhaltlich so erweitert, dass die drei Medien Strom, Gas und Wasser sowie weitere Leitungskatastertemen in Kombination mit verschiedenen Geobasisdaten der Amtliche Vermessung, Kartenwerke und Orthofotos zur Verfügung stehen. Parallel zu den thematischen Erweiterungen sind

zusätzliche Fachdatenbanken (auch SAP) angebunden. Dafür wird das Produkt ada.report von ARIS eingesetzt, um hochwertige PDF-Berichte mit Karteninhalt auf Knopfdruck zu produzieren und via Intranet zur Verfügung zu stellen. Die Validierung, Konvertierung und Integration der Vielzahl an Datenquellen ins WebGIS erfolgt vollautomatisch über den Prozessierservice ada.ps der ARIS. Die Datenhaltung basiert auf ArcSDE und einer SQL-Datenbank, welche die notwendige Performance für einen Datensatz dieser Grössenordnung bereit stellen kann.

Technologisch entspricht WebGIS dem neusten Stand der Technik und bietet eine Vielzahl von Funktionalitäten. Mit der angekündigten Version WebOffice 5.0 von SYNERGIS wird zudem das Tor zur zukunftssträchtigen ArcGIS-Server-Technologie geöffnet. Weitere Ausbauschnitte bei Energie Wasser Bern sind geplant.

*ARIS AG Geoservices
Dorfstrasse 53
CH-8105 Regensdorf-Watt
Telefon 044 871 22 33
Telefax 044 871 22 34
www.aris-geoservices.ch*

Autodesk TOPOBASE™-Lösung entschieden. Die Gemeinde mit über 20 000 Einwohnern wird in Zukunft verschiedene GIS-Themen, z.B. den Baumkataster und das Naturschutzinventar, mit der Autodesk-Software verwalten. Nebst der perfekten GIS-CAD-Kombination, der flexiblen und einfach selbstständig erweiterbaren Fachschalen, hat die enge Zusammenarbeit mit den Ämtern des Kantons Basel-Stadt, dem Amt für Umwelt und Energie (Fachbereich Abwasser) sowie der Stadtgärtnerei (Fachbereich Grünflächenunterhalt), den Ausschlag zu Gunsten der neuen Autodesk GIS-Lösung gegeben. Die genannten Fachstellen des Kantons Basel-Stadt betreiben schon

länger eine professionelle Autodesk TOPOBASE™-Lösung zur Verwaltung ihrer Geodaten, wodurch die Gemeinde Riehen in Zukunft von Synergien und bereits gesammelten Erfahrungen des Kantons profitieren kann.

*Autodesk
Worbstrasse 223
CH-3073 Gümligen
Telefon 031 958 20 20
Telefax 031 958 20 22
www.autodesk.ch*

*Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung
Wettsteinstrasse 1
CH-4125 Riehen
Telefon 061 646 82 95
www.riehen.ch*

TOPOBASE™ für die Gemeinde Riehen



Die Gemeinde Riehen, welche sich als das «Grüne Dorf» bezeichnet und als erste Gemeinde

Europas mit der Auszeichnung «European Energy Award in Gold» versehen wurde, hat sich für die

Internet-Diskussionsforum für Intergraph-Anwender optimiert

Deutschsprachige Diskussionsplattform steht mit neuem Online-Auftritt kostenfrei zur Verfügung

Die im Jahr 2005 eröffnete Online-Diskussionsplattform für deutschsprachige Intergraph-Anwender steht ab sofort in funktional erweiterter und moderner Gestalt unter www.intergraph-forum.de zur Verfügung. Nach Erneuerung der Servertechnologie sowie inhaltlichen und funktionellen Erweiterungen bietet sich das Online-Diskussionsforum nun für eine breitere Nutzergruppe von Intergraph-Produkten und -Lösungen dar. Die Web-Plattform «Intergraph-Forum» wird vom Institut für Kommunale Geoinformationssysteme e.V. – IKGIS in Darmstadt betrieben. Die Moderation liegt in der Hand von Prof. Dr.-Ing. Robert Seuss, Fachhochschule Frankfurt/Main – Studiengang Geoinformation und Kommunaltechnik.

Das Angebot unter www.intergraph-forum.de widmet sich Fragen und Problemen rund um die Produktlinien GeoMedia, G/Tech-

nology bzw. GINIUS, GRIPS und I/CAD. Das Themenspektrum wird ergänzt um «Fragen und Diskussionen rund um Intergraph Deutschland», «Fragen und Hinweise zum deutschsprachigen Anwendertreffen» sowie «Fragen und Informationen zur Arbeit des Intergraph-Anwenderbeirats». Bisher wurden nur Intergraph-Anwender aus den Bereichen Mapping und Geographische Informationssysteme (GIS) angesprochen. Nun finden auch Kunden aus dem eigenständigen Marktsegment Einsatzleitsysteme und des Intergraph-Tochterunternehmens Poppenhäger Grips GmbH breite Berücksichtigung. Unterstützt wird das Onlineangebot vom zehnköpfigen Intergraph-Anwenderbeirat (www.intergraph.de/customers/Anwenderbeirat.asp), der eine kritisch-unabhängige Kommunikation mit dem Unternehmen Intergraph und seinem Management pflegt. «Wir verstehen die Online-Diskussionsplattform als virtuellen Ort des ständigen Erfahrungsaustausches. Damit wird die

gleichnamige, jährlich einmal stattfindende Anwenderkonferenz Intergraph-Forum in idealer Weise ergänzt», erklärt Prof. Werner Pilz, Präsident des Intergraph-Anwenderbeirates. «Eine hohe Nutzerfrequenz ist eines der wichtigsten Erfolgskriterien. Daher unser Aufruf, sich die Vorteile dieses Online-Werkzeuges zunutze zu machen.»

Jeder Interessierte kann sich kostenlos registrieren lassen und unverbindlich Anfragen, Lösungsvorschläge und Mitteilungen ein-

bringen. Innerhalb der einzelnen Themengruppen lassen sich RSS-Feeds (Really Simple Syndication) abonnieren. So ist man über das elektronische Nachrichtenformat RSS stets über eingegangene neue Textbeiträge informiert.

*Intergraph Schweiz AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch
www.intergraph.com*

währte Einsatzleit- und Informationssystem I/CAD – Intergraph Computer Aided Dispatch. Intergraphs Leistungen umfassen Detailspezifikation, Realisierung, Lieferung, Installation, Inbetriebnahme, Ausbildung des Personals und Wartung. Zudem hat Intergraph die Integration von verschiedenen Diensten und Lösungen in ELIS SG vorzunehmen. Integriert werden unter anderem das medizinische Abfragesystem, das Verkehrssystem, Gebäudesysteme (Haustechnik, Alarmer, Zellenalarmer etc.), ein Verrechnungsmodul, externe Alarmeingänge, verschiedene Applikationen des Bundes, E-Mail und Fax, GPRS-Dienste sowie ein Bild- und Breitbandnetzwerk.

Intergraph konnte die Ausschreibung ELIS SG nicht zuletzt aufgrund der überzeugenden Referenzen für sich entscheiden. Organisationen, die weltweit für die Sicherheit und Gesundheit von mehr als 500 Millionen Menschen zuständig sind, setzen I/CAD als bewährtes Einsatzleit- und Informationssystem ein – sowohl in kleinen, mittleren als auch grossen Leitstellen.

*Intergraph Schweiz AG
Neumattstrasse 24
CH-8953 Dietikon 1
Telefon 043 322 46 46
Telefax 043 322 46 10
www.intergraph.ch
www.intergraph.com*

Auftrag für modernes Einsatzleit- und Informationssystem in Kanton und Stadt St. Gallen an Intergraph vergeben

Kantonale und städtische Notrufzentrale mit Intergraph-Dispatch-Arbeitsplätzen ausgestattet

Die Intergraph (Schweiz) AG erhielt den Zuschlag für die Ablösung der Einsatzzentralen für alle Notrufnummern bei der Kantons- und der Stadtpolizei St. Gallen, Schweiz. Die Realisation des Einsatzleit- und Informationssystems St. Gallen – kurz: ELIS SG – umfasst neben Sprachsystemen und einem Bildsystem/Breitbandnetzwerk vor allem die Lieferung eines Einsatzleitsystems. Es werden zwei redundante Systeme an zwei zentralen Standorten mit insgesamt 17 Disponentenarbeitsplätzen eingerichtet. Die Fertigstellung des Vorprojektes erfolgte im Dezember 2007. Die Gesamtannahme des ELIS SG an den zwei Standorten ist unter Berücksichtigung erheblicher baulicher Massnahmen bis 2010 vorgesehen. Die Kantonspolizei wie auch die Stadtpolizei St. Gallen müssen in den kommenden Jahren ihre beiden zentralen Systeme – die Kantonale Notrufzentrale (KNZ) und die Einsatzzentrale der Stadtpolizei (EZ) – ersetzen. Die dortige Hardware hat das Ende des technischen Lebenszyklus erreicht. Zudem laufen die Wartungsver-

träge für Soft- und Hardware aus. Aufgrund dieses Handlungsbedarfs hat die Regierung des Kantons St. Gallen ein gemeinsames Vorgehen mit der Stadt St. Gallen in der Neubeschaffung beschlossen, so dass ein zentrales System an wiederum zwei Standorten entsteht.

Gefordert ist ein so genanntes mandantenfähiges System, auf dem mehrere Anwender bedient werden können, ohne dass diese gegenseitig Einblick in die Daten des anderen Mandanten erhalten. Sicherzustellen ist im Bereich des Polizei-, Sanitäts-, Feuerwehr- und des internationalen Notrufs, dass im Falle von Spitzen- bzw. Überbelastungen, hervorgerufen durch Gross- und Vielfachereignisse, die beiden Polizeikörper des Kantons und der Stadt St. Gallen sich gegenseitig und jederzeit unterstützen können. Mit den gegebenen Verbindungen und Informationen an den bestehenden Standorten werden die Führungskräfte als auch die ausrückenden und rückwärtigen Einsatzkräfte ihren Leistungsauftrag erfüllen können.

Intergraph liefert im Rahmen von ELIS SG – neben Servern, Bildschirmen und dem Betriebssystem – vor allem das weltweit be-

Stellenanzeiger



Osterwalder, Lehmann – Ingenieure und Geometer AG ist ein unabhängiges und innovatives Unternehmen. Der erfreuliche Grund der Mutterschaft veranlasst uns, die Stelle als

Geomatiktechnikerin / Geomatiktechniker neu zu besetzen.

Ihre Aufgaben

Sie bearbeiten selbständig Projekte in den Bereichen der amtlichen Vermessung und organisieren sämtliche Tätigkeiten. Persönliche Beratungen im Büro oder vor Ort sind für Sie willkommene Abwechslungen. Die Ausbildung der Lernenden mit der Einführung zum erfolgreichen Lehrabschluss ist für Sie täglich ein zentrales Anliegen.

Ihr Profil

Sie verfügen über den eidg. Fachausweis Geomatiktechniker/in oder sind in dessen Ausbildung, haben bereits fundierte Erfahrung in der amtlichen Vermessung und der Lehrlingsausbildung. Ihre Hilfsmittel sind MS-Office, Microstation V8 und Geonis expert, die Ihnen idealerweise bereits vertraut sind und Sie durch Ihre Tätigkeit begleiten.

Ihre Chance

Abwechslungsreiche Einsätze in einem dynamischen und jungen Team. Modernste Infrastruktur in unseren neuen Büroräumen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich.

Reizt Sie diese Herausforderung? Wir bieten diese Stelle am rechten Zürichseeufer und freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an Herrn Stefan Osterwalder, Osterwalder, Lehmann – Ingenieure und Geometer AG, Alte Landstrasse 248, Postfach, 8708 Männedorf. Tel. 043 388 10 30. www.olig.ch